

Quizspiel zum Nahostkonflikt Israel und Palästina – Einführung in ein kompliziertes Thema

Inhalt

Als spielerischer Auftakt für die Beschäftigung mit dem israelisch-palästinensischen Konflikt vermittelt dieses Quiz erste Informationen über Hintergründe und aktuelle Konfliktfelder. Es eignet sich als Einstieg in das Thema auch für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse.

Konzeptioneller Zugang

Bezugnahmen auf den Nahostkonflikt sind häufig von einseitig verzerrten Wahrnehmungen, vorurteilvollen Zuschreibungen oder sogar von antisemitischen Projektionen geprägt. Eine der verschiedenen Möglichkeiten, diese Bilder und ihren projektiven Charakter kritisch zu hinterfragen, besteht in der Auseinandersetzung mit dem realen Konflikt selbst.

Für eine eingehendere Behandlung des Nahostkonflikts ist die Aneignung von Grundwissen von elementarer Bedeutung. Die Vermittlung von Informationen wird damit verbunden, homogenisierende und vereinsseitigende Lesarten des Konflikts zu irritieren, bestehende Schwarz-Weiß-Bilder zu hinterfragen und einfache Gut-Böse-Schemata aufzubrechen.

Kombinationsmöglichkeiten

Die vorliegende Methode stammt aus dem Methodenhandbuch „Widerspruchstoleranz 2“ (KIGA e.V. 2017). Dort wird eine Kombination mit den Methoden „Der Friedensprozess – Eine enttäuschte Hoffnung“ sowie „Miteinander leben“ empfohlen. Alle drei Methoden zusammen haben eine Gesamtdauer von rund 270 Minuten und können hintereinander durchgeführt werden. Sie sind auch einzeln einsetzbar, benötigen dann aber zum Teil Vorkenntnisse der Teilnehmenden.

LITERATUREMPFEHLUNG ZUR VORBEREITUNG

Muriel Asseburg/Jan Busse: Der Nahostkonflikt. Geschichte, Positionen, Perspektiven. München 2016.

Noah Flug/Martin Schäuble: Die Geschichte der Israelis und Palästinenser. München 2007.

Peace Research Institute in the Middle East (PRIME) (Hg.): Die Geschichte des Anderen kennen lernen. Israel und Palästina im 20. Jahrhundert. Frankfurt am Main 2015.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hg): Dossier Israel, <http://www.bpb.de/internationales/asien/israel/>

Anleitung zur Methode: „Israel und Palästina – Einführung in ein kompliziertes Thema“

MATERIAL

Material-Download, Beamer/Smartboard

ZEIT

60 Minuten

LERNZIELE

Die TN kennen wichtige historische Ereignisse zur (Vor-)Geschichte der Staatsgründung Israels und sind sich der Komplexität des Nahostkonflikts bewusst. Sie sind für aktuelle Konfliktlinien und unterschiedliche Perspektiven sensibilisiert.

Digitales Quizspiel

Übung (60 Min)

Die TN werden in vier Gruppen eingeteilt. Das Quizspiel in Form einer digitalen Präsentation wird mit dem Beamer an eine (Lein-)Wand oder ein Smartboard projiziert. Die TN sitzen in ihren jeweiligen Teams zusammen, sodass alle Gruppen eine gute Sicht haben. Jedes Team erhält vier Karten mit den jeweiligen Antwortmöglichkeiten „A“, „B“, „A & B“, „Weder A noch B“ (→ MATERIAL).

Das Quiz umfasst insgesamt 16 Fragen – aufgeteilt in vier Kategorien:

- Vorgeschichte
- Konflikt um die Staatsgründung
- Land und Leute
- (Aktuelle) Konfliktfelder

Vorgeschichte	Konflikt um die Staatsgründung	Land und Leute	(Aktuelle) Konfliktfelder
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4

Quiz zum Nahostkonflikt | ab 16 Jahren | Auswahl

Jeder Kategorie sind vier Zahlenfelder zugeordnet. Per Mausklick auf ein Feld wird die jeweilige Frage aktiviert (aufgedeckt). Nach jeder Frage erscheinen durch Weiterklicken zunächst Präsentationsfolien mit Hintergrundinformationen. Anschließend wird der korrekte Lösungsbuchstabe präsentiert. Ein Link unten rechts führt zurück zur Frageauswahl.

Durchführung

Ein Team beginnt und wählt eine Kategorie und ein Zahlenfeld aus. Nach Aktivierung des Zahlenfelds erscheint die Frage mit den möglichen Antworten. Die Teams diskutieren leise in ihren Gruppen, entscheiden sich, wählen die entsprechende Karte aus und legen sie zunächst verdeckt vor sich auf den Boden. Auf ein Signal der Teamenden hin werden alle Antwortkarten gleichzeitig aufgedeckt.

Die Teamenden aktivieren durch Weiterklicken die nächste Folie und geben Hintergrund- und Kontextinformationen zur Frage. Am Ende wird der richtige Lösungsbuchstabe präsentiert.

Hat das Team, das mit der Frageauswahl an der Reihe war, richtig geantwortet, bekommt es 20 Punkte. Die Teams, die nicht an der Reihe waren, aber korrekt geantwortet haben, erhalten 10 Punkte. Bei falscher Antwort gibt es keine Punkte.

Nach jeder Runde wird der Punktestand von den Teamenden auf einem Flipchart oder an der Tafel notiert. Im Anschluss wählt die nächste Gruppe eine Frage aus. Wenn alle 16 Fragen beantwortet sind, werden die Punkte zusammengezählt. Das Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

! Hinweis

Das Quiz kann auch mit mehr oder weniger Gruppen durchgeführt werden. Sie sollten dann jedoch darauf achten, dass die Punktevergabe für alle Teams fair bleibt. Wenn beispielsweise fünf Gruppen am Quiz teilnehmen, dann können nur 15 Fragen nach der geschilderten Punktevergabe beantwortet werden. Das Auswahlprinzip (20 Punkte für die auswählende Gruppe) kann bei der letzten Frage nicht mehr umgesetzt werden und die TN erhalten für die letzte Frage alle dieselbe Punktzahl.